

## **GESCHICHTE VON FEDERH**

Am 17. Oktober 1986 wurde das Solidaritätsvikariat Puno gegründet. Diese Institution widmete sich dem Schutz der Menschenrechte, insbesondere derer der Schwächsten und derjenigen, die in Zeiten politischer Gewalt am wenigsten Gehör und Respekt fanden.

Im April 2002 beschloss Bischof Jorge Pedro Carrión Pavlich die Schließung des Vikariats. Als Grund gab er fälschlicherweise an, nicht über die nötigen finanziellen Mittel für den Weiterbetrieb zu verfügen.

Am 3. Juni 2002 wurde die Vereinigung für Glaube und Menschenrechte (FEDERH) gegründet. Sie erkannte den Bedarf vieler Menschen an einer Anlaufstelle, die sie weiterhin in neuen Bereichen wie Ernährung, Vaterschaftsfeststellung, häuslicher Gewalt, Menschenhandel, ärztlicher Fahrlässigkeit und ungerechtfertigter Kündigung unterstützen konnte.

Finanzierung: Die Pfarrei Aesch (Schweiz), die auch das Vikariat unterstützte.

Freunde der KMB Steiermark, Verein SEI SO FREI, A-8010 Graz (Österreich)

Seit 2008 ist FEDERH Mitglied des Nationalen Koordinierungsgremiums für Menschenrechte in Peru, einem Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich für die Verteidigung, Förderung, Aufklärung und Verbreitung von Menschenrechten in Peru einsetzen.

### **Arbeitsbereiche:**

1. Rechtsbereich: Kostenlose Rechtsberatung für einkommensschwache Personen in Fällen von Kindesunterhalt, häuslicher Gewalt, sexueller Nötigung, Menschenhandel, unrechtmäßiger Kündigung und Folter.

2. Kommunikationsbereich: Radiosendung „Stimmen des Glaubens und der Menschenrechte“ auf Radio Juliaca, die Hörer über neue Gesetze und Verordnungen sowie über die Meldung von Menschenrechtsverletzungen informiert.

3. Schulungsbereich: Schulungen zu verschiedenen sozialen Themen.

- Workshops zu häuslicher Gewalt

- Workshops zu Menschenhandel

- Workshops zu Mobbing in der Schule

- Umweltseminare - Workshops zur Sensibilisierung für Umweltthemen

- Erstellung von Materialien: Poster (häusliche Gewalt, Menschenhandel, Mobbing, Wohlbefinden, die drei Rs: Reduzieren, Recyceln, Wiederverwenden), Radiospots, Umweltvideo („Eine Frage des Lebens“), Präsentation über Bergbau und Umwelt in Peru (Pater Marco Arana)

- Veröffentlichung des Buches „Bergbau und Umwelt: Realität und Herausforderungen“

- Menschenrechtsschulungen für Laien-Friedensrichter im Departamento Puno.

Seit Mai 2008 ist in Juliaca eine dezentrale Beratungsstelle in Betrieb, da die sozialen Probleme dort besonders gravierend sind und die Einrichtung einer solchen Stelle notwendig war.

### **Projekte für 2026:**

- Workshops zu häuslicher Gewalt, Menschenhandel, Mobbing in der Schule und in diesem Jahr ein Workshop zu guten Manieren.

Materialien: Poster zu häuslicher Gewalt, Menschenhandel, Mobbing in der Schule, dem Kreislauf der Gewalt und guten Manieren; Radiospots; und ein Umweltvideo (Eine Frage des Lebens, Teil 2).

- 3. Menschenrechts-Workshop für Laien-Friedensrichter im Departamento Puno.

- Radiosendung; mobile Kampagnen auf Märkten und Plätzen an Festtagen.

- Kostenlose Rechtsberatung.

### **FEDERH-Mitarbeiter:**

**Edwin Poire, Direktor.**

**Maritza Ticona, Schulungsbereich.**

**Mariely Loaiza, Kommunikationsbereich.**

**Carlos Aliaga, Rechtsabteilung.**

**Katherineth Montesinos, Büro in Juliaca.**